

Familienzentren schaffen Zukunftsperspektiven

Wir GRÜNE fordern:

- Eine entschiedene gesellschafts-politische Schwerpunktsetzung auf: „Das Kind und seine Familie“.
- Mehr Geld für die Ausbildung der pädagogischen ExpertInnen: ErzieherInnen und Eltern.
- Eine Überprüfung bestehender Strukturen der Familienbildung, -förderung und -hilfe mit dem Ziel, insbesondere bildungsbenachteiligten Familien zu neuen Perspektiven zu verhelfen.
- Ein landesweites Rahmenkonzept für Familienzentren in Schleswig-Holstein.
- Modellprojekte zur Erprobung einzelner Module, die flexibel entsprechend der örtlichen Bedürfnisse eingesetzt werden können.
- Die flächendeckende Umwandlung von Kindertagesstätten in Familienzentren.

„Kinder müssen optimal gefördert werden, damit sie zu selbstbewussten, reflektierten und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten heranwachsen. Das zu erreichen, ist nicht allein Privatsache der Familien. Es gibt auch eine öffentliche Verantwortung. Mit der Schaffung von Familienzentren stärken wir unsere Gesellschaft.“



Monika Heinold

Parlamentarische Geschäftsführerin
Finanzpolitische Sprecherin
Beauftragte der Fraktion für Frühkindliche
Bildung/Kindertagesstätten

Bündnis 90/Die Grünen
Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

T: 0431-988-1517

F: 0431-988-1501

monika.heinold@gruene.ltsh.de

www.sh.gruene-fraktion.de

Aus Kinder- tagesstätten werden Familienzentren!



**Eine politische Vision für
Schleswig-Holstein**

**Landtagsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen**

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Kindertagesstätten für Familien öffnen

Familienfreundlichkeit nicht irgendwann und irgendwo, sondern gleich morgen, vor unserer Haustür im Familienzentrum: Das ist es, was wir wollen!

Wir wollen die Kindertagesstätte öffnen und zum Familienzentrum weiterentwickeln. Die Kita ist der ideale Ort für ein Familienzentrum, denn sie ist Kindern und Eltern vertraut.

Der Bildungsauftrag der Kindertagesstätte soll gestärkt und mit Angeboten der Beratung und Hilfe für Familien zusammengeführt werden.

Wir bauen dabei auf schon vorhandene kommunale und karitative Strukturen auf, die wir mit dem Familienzentrum neu vernetzen wollen.



Das Kind und seine Familie ins Zentrum rücken

Im Familienzentrum stehen das Kind und seine Eltern im Mittelpunkt: Das Kind wird hier liebevoll betreut, sozial erzogen, individuell gefördert und spielerisch gebildet.

Die Eltern werden in diesen Prozess mit einbezogen, weil sie die ersten Experten ihres Kindes sind. Eltern können und sollen sich mit ihren Ideen und Stärken einbringen.

Eltern finden im Familienzentrum aber auch Rat in allen Problemen, die das Leben mit Kindern und PartnerIn, der Beruf und der Alltag mit sich bringen.

Eltern bekommen im Familienzentrum Unterstützung und Hilfe. Sie werden in ihrer Erziehungskompetenz gestärkt und zu eigenem Engagement ermutigt.



Familienzentren bieten konkret:

- Flexible Öffnungszeiten und mehr Krippenplätze, damit Frauen und Männer Familie und Beruf besser miteinander vereinbaren können.
- Bessere, individuelle Förderung der Kinder – insbesondere Sprache, Bewegung und Kreativität.
- Frühes Erkennen von Defiziten in der Entwicklung der Kinder, rasche und interdisziplinär abgestimmte Hilfe.
- Einbeziehung von Eltern, Geschwistern und Großeltern durch Ermutigung und Förderung ihres Engagements.
- Rat und Unterstützung der Familie in Fragen der Entwicklung und Erziehung der Kinder.
- Hilfe bei der Bewältigung von familiären Problemen wie berufliche Überlastung, finanzielle Notlagen, Partnerschaftskonflikte oder Vereinsamung.
- Bunte Bildungsangebote, um eine lebenslange Wissbegierde zu entzünden!